



Salzburg · Berchtesgadener Land · Traunstein

Ihr Ansprechpartner:

Gabriele Pursch

EuRegio Geschäftsstelle

Telefon: 0049 (0)8654/772-109

Sägewerkstraße 3

D-83395 Freilassing/Obb.

Telefon: 0049 (0)8654/772-109

Fax: 0049 (0)8654/772-112

E-Mail: office.euregio@tzf.de

<http://www.euregio.sbg.at>

Freilassing, 19. November 2008

Medieninformation

EuRegionale Berufsinformationsmesse BIM in Salzburg: Bildung und Karrierechancen in Bayern und Österreich

**Am kommenden Donnerstag, 20. November 2008 öffnet die größte Bildungs-
messe im bayerisch-österreichischen Grenzraum wieder ihre Pforten**

**Freilassing/Salzburg – Das Salzburger Messezentrum ist vom 20. bis 23. November
2008 ein Forum für grenzüberschreitende Aus- und Weiterbildung: Schüler und
Lehrer, Jugendliche und Erwachsene aus Bayern und Österreich können sich über
Berufe und Bildungsangebote in der Grenzregion informieren.**

**Die Veranstaltung mit insgesamt 224 Ausstellern ist die größte Bildungsmesse im
bayerisch-österreichischen Grenzraum. Die Veranstalter, das Messezentrum und die
Wirtschaftskammer Salzburg und die EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land -
Traunstein, erwarten rund 22.000 Besucher. Der Eintritt zur Messe ist kostenlos.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.berufsinfomesse.org>

Ausrichtung auf Südostoberbayern

Durch die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung für die Jahre 2006 – 2008 wurde die
im Jahr 2003 begonnene grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Salzburg und Bayern im
Rahmen der Messe weiter ausgebaut. Somit wird auch heuer die euRegionale Ausrichtung der

mittlerweile renommierten BIM auf den südostoberbayerischen Raum ermöglicht. Durch die bereits bewährte Kooperation zwischen den Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein und der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft konnten wieder namhafte bayerische Unternehmen für die Messebeteiligung gewonnen werden. Unter dem Schwerpunkt „Technik rockt“, mit dem insbesondere technische Ausbildungsmöglichkeiten für die Fachkräfte der Zukunft vorgestellt werden, stellen folgende bayerische Unternehmen aus:

Kathrein, weltweit ältester und größter Antennenhersteller und führendes High-Tech-Unternehmen der Kommunikationstechnik, bildet engagierte Jugendliche in den Berufen Elektroniker/-in für Geräte und Systeme, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/-in, Oberflächenbeschichter/-in, Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation, Industriekaufleute, sowie Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung aus. Am Messestand erwartet die Besucher ein interessantes Programm, das vom Aufbau einer Leiterplatte über die Fixierung von elektronischen Bauteilen bis zur Inbetriebnahme eines Lauflichts - jeweils unter Anleitung der Auszubildenden – reicht. Die am Stand anwesenden Ausbilder und Auszubildenden informieren die Messebesucher im Detail über die genannten Berufe.

Die Firma **Dr. Johannes Heidenhain** ist der führende Hersteller von Längen- und Winkelmess-Technik für anspruchsvolle Positionieraufgaben in Produktionsmaschinen. Darüber hinaus ist die Firma einer der führenden Hersteller von Numerischen Steuerungen für Werkzeugmaschinen sowie von Drehgebern für die Anwendung in Servomotoren und in der allgemeinen Automatisierungstechnik. In in- und ausländischen Fertigungsstätten und Vertriebsgesellschaften arbeiten ca. 7700 Menschen – mehr als 2700 davon im Stammwerk in Traunreut.

Die Firma bietet im Rahmen der Messe Informationen zu den Ausbildungsberufen Feinoptiker/-in, Mikrotechnologe/in, Elektroniker/-in, Mechatroniker/-in, Zerspanungsmechaniker/-in sowie Anlagen- und Maschinenführer/-in. Dabei werden die Berufsbilder von Auszubildenden der Firma Heidenhain erklärt und auch praktische Einblicke in den Ausbildungsablauf anhand von Ausbildungsaufgaben, Werkstücken oder Vorführungen ermöglicht.

Die **Hawle Armaturen GmbH**, zählt heute zu den führenden Herstellern auf dem Markt für Armaturen, Hydranten, Schieber, Fittings, Flansche, Ventile und Formstücke. Im Unternehmen in Freilassing werden seit 1967 hochwertige Komponenten für die Trinkwasser- und Gasversorgung sowie Abwasserentsorgung hergestellt. Innovation, Qualität und Kundenorientierung sind Unternehmensgrundsätze, das Kapital des Unternehmens sind die Hawle-Mitarbeiter. Die Aus- und

Weiterbildung genießt im Unternehmen hohe Priorität, wodurch Hawle dem vorherrschenden Fachkräftemangel aufgrund der sehr guten Ausbildungsquote entgegenwirken kann.

Teil der Ausbildung bei Hawle ist die selbständige Bearbeitung von Projekten. Die BIM ist ein solches Azubi-Projekt. Die Auszubildenden übernehmen Organisation, Vorbereitung, Planung und Messe-Präsenz und erhalten die Möglichkeit, sich und den Ausbildungsbetrieb Hawle zu präsentieren, Schüler und Schülerinnen anzusprechen bzw. über das Ausbildungsangebot zu informieren. Die Messebesucher erwarten am Stand viele Überraschungen, ein Gewinnspiel, motivierte Auszubildende und die Möglichkeit, sich selbst handwerklich zu betätigen und ein Werkstück zu fertigen.

Dragenopharm mit seinem Hauptwerk in Tittmoning und weiteren Produktionsstätten in Berlin, Warstein und Neuötting ist ein weltweit tätiger Auftragshersteller für Feststoffe im Pharma und Health Care Bereich. Das innovative Unternehmen mit höchster pharmazeutischer Kompetenz ist ein in Europa führender Qualitätsgarant für die Herstellung und Entwicklung von pharmazeutischen Produkten im Full Service.

Lehrlinge der Firma stellen den Messebesuchern die Berufsbilder Industriekaufleute, Bürokaufleute, Fachinformatiker/-in für Systemintegration, Industriemechaniker/-in und Chemielaborant/-in vor und informieren über das Unternehmen und die firmeninternen Entwicklungs-/Karrierechancen.

Die **Max Aicher** Unternehmensgruppe hat ihren Hauptsitz in Freilassing und stellt sich auf der BIM mit 8 Ausbildungsberufen vor. Das Stahlwerk Annahütte, die Firma Max Aicher Bau, die Max Aicher Immobilienverwaltung und der Sportpark Freilassing werden jeweils mit Auszubildenden und Ausbildnern auf der Messe vertreten sein und die Messebesucher insbesondere über die Ausbildungsberufe Werkstoffprüfer, Industriemechaniker, Beton-/Stahlbetonbauer, Elektroniker, Informatikkaufmann, Fachinformatiker, Immobilienkaufmann sowie Sport- und Fitnesskaufmann informieren.

Im Berchtesgadener Land ist das Stahlwerk Annahütte der größte Arbeitgeber der Gruppe. Dort wird zum einen Gewindestahl hergestellt, der vor allem im Tunnelbau zum Einsatz kommt. Mit den Ankersystemen der Annahütte wurde der Untergrund des neuen Berliner Regierungsviertels ebenso befestigt wie der Ground Zero in New York. Das zweite Produkt der Annahütte ist der Blankstahl, der hauptsächlich im Automobilbau verwendet wird. In der Öffentlichkeit wird mit dem Namen Max Aicher meistens auch sofort die gleichnamige Baufirma verbunden. Von ihr werden technisch anspruchsvolle Objekte des Hoch-, Tief- und Ingenieurbaus errichtet, wie bei-

spielsweise Eisenbahnbrücken, die mit einem engen Zeitplan verschoben werden müssen. Im Bereich der Immobilienverwaltung werden von Freilassing aus mehrere tausend Wohnungen und Garagen vermietet, Baugrundstücke verkauft und Gewerbeobjekte verpachtet. Der Sportpark Freilassing gehört ebenfalls zur Max Aicher Unternehmensgruppe und bietet Freizeitsportlern zahlreiche Möglichkeiten zur Aktivität.

Als weltweit tätiges Unternehmen bietet **Siemens** attraktive Ausbildungs- und Studiengänge im kaufmännischen, technischen und IT-Bereich. Lehrlinge und Nachwuchskräfte werden umfassend auf die späteren beruflichen Herausforderungen vorbereitet. Der Erwerb zukunftssicherer Fachkenntnisse und die (Weiter)Entwicklung persönlicher Fähigkeiten wie z. B. in den Bereichen Rhetorik oder Präsentationstechniken sind fixe Bestandteile in den Ausbildungsplänen. Auf Bewerber warten spannende und abwechslungsreiche Aufgaben. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis, finanzielle Unabhängigkeit durch monatliche Vergütung, zeitgemäße Lehr- und Lernformen mit erfahrenen Trainern/Dozenten sowie exzellente Beschäftigungsmöglichkeiten nach dem Ende von Studium oder Ausbildung sind weitere Highlights einer Ausbildung bei Siemens.

Mit zurzeit rund 6.600 eigenen Auszubildenden und Stipendiaten pro Jahr ist Siemens einer der größten privaten Ausbildungsbetriebe in Deutschland. Die Qualität der Siemens-Ausbildung hat sich auch über die Konzerngrenzen herumgesprochen: Seit Jahren lassen viele kleine und mittelständische, aber auch große Unternehmen im Rahmen einer Kooperation bei Siemens ausbilden.

BIM entwickelt sich zur euRegionalen Bildungsbörse

Die Ausrichtung auf Südostoberbayern bedeutet, dass auf die Bedürfnisse der bayerischen Schüler, Jugendlichen und Lehrer eingegangen wird. Den Schulen in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein wurde bereits im Vorfeld der Messe eine CD-ROM zur Verfügung gestellt, die wichtiges Material für die Vorbereitung des Messebesuches im Rahmen des Unterrichts enthält.

Die Anreise zur Messe mit den öffentlichen StadtBus-Linien wird innerhalb der Stadt Salzburg gratis angeboten. Von Freilassing kommend ist die Fahrt daher ab der Station Rott/Liefering kostenlos möglich. Den Gutschein für die kostenlose Busbenutzung finden Messebesucher in den Tagen vor Messebeginn als Beilage in Salzburger und bayerischen Printmedien bzw. im Internet unter www.berufsinfomesse.org

Das Ticket für die Rückfahrt von der BIM wird an der Info-Mitte im Ausstellungszentrum ausgegeben bzw. gegen die Gutscheine ausgetauscht.

Bildungs- und Berufsfragen werden auch für Maturanten beantwortet

Mit dem neuen Schwerpunkt „iPunkt.Info-Insel – Wege nach der Matura“ zeigt die BIM 2008 umfassend Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf und ist daher auch für Maturanten/Abiturenten eine wichtige Informationsplattform. Universitäten und Fachhochschulen präsentieren sich und ihre zahlreichen Studien- und Universitätslehrgänge, in denen qualifizierte Abschlüsse auf höchstem Niveau erreicht werden können. Auch über das von Universität Salzburg und Technischer Universität München gemeinsam ausgerichtete Studium der Ingenieurwissenschaften oder das Masterstudium „Recht und Wirtschaft“ kann man sich detailliert informieren.

Interessantes Rahmenprogramm

An allen Messetagen werden zusätzlich zum klassischen Ausstellungsbereich zahlreiche Vorträge und ein interessantes Rahmenprogramm angeboten. Dazu zählen u. a. Bewerbungstrainings oder Seminare zum Thema „Lernen lernen“.

Das Programm auf der ORF-Bühne von Radio Salzburg in Halle 10 widmet sich vielfältigen Themen, bietet mitreissende Aktionen, informiert aber auch über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im grenznahen Bayern oder über die vielfältigen Möglichkeiten der privaten und beruflichen Weiterbildung.

Schwerpunkt: „Lebenslanges Lernen“ – Weiterbildung in der EuRegio

„Es gibt ein Leben nach der Schule“ – unter diesem Motto präsentieren sich heuer 28 Einrichtungen der beruflichen und privaten Weiterbildung im Rahmen der Berufsinformationsmesse BIM. Salzburger und bayerische Weiterbildungseinrichtungen sind mit einem neu gestalteten Gemeinschaftsstand auf der BIM vertreten und informieren die Messebesucher über ihre aktuellen Herbstprogramme, Neuigkeiten im Bildungsbereich und aktuelle Schwerpunkte.

Mit Hilfe einer grenzüberschreitenden Weiterbildungsdatenbank www.weiterbildung.salzburg.at können bildungshungrige Messebesucher die speziell für ihre Bedürfnisse geeigneten Kurse finden und sogar online buchen.

Bildungsberatung wird auch direkt während der Messe angeboten. Ein kompetentes Team berät die Messebesucher in allen Bildungsfragen.

Ein attraktives Rahmenprogramm zeigt interessierten Besuchern am EB-Gemeinschaftsstand die Vielfalt der Weiterbildungsmöglichkeiten auf. Italienisch lernen, Crashkurs im Babysitten, Trommeln oder ein Handwerksquiz sind nur einige Beispiele, die vor Ort ausprobiert werden können.

Der Besuch am EB-Gemeinschaftsstand lohnt sich heuer besonders. Die beteiligten bayerischen und Salzburger Weiterbildungseinrichtungen haben Preise für ein Gewinnspiel zur Verfügung gestellt. Die Verlosung der Preise erfolgt am Sonntag, 23. November 2008, um 16.00 Uhr. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Das umfassende Spektrum der beruflichen und privaten Weiterbildung wird auch im Rahmen einer Ausstellung gezeigt. Auf insgesamt 42 Schautafeln stellen sich 27 Organisationen der Erwachsenenbildung, des öffentlichen Bibliothekwesens und der Bildungs- und Fachberatung vor und geben einen ausführlichen Blick auf die breite und qualitätsvolle Themenpalette des heurigen Weiterbildungs-Herbstes.

Somit ist die BIM 2007 nicht nur für Schüler und Schulabgänger sondern auch für bildungswillige Erwachsene eine wichtige Adresse.